

## Storby in der Gemeinde Eckerö – auf der Sonnenseite der Ålandinseln

Storby liegt in der Gemeinde Eckerö, die die westlichste von Finnland ist. Wir befinden uns mitten in der Ostsee auf den Ålandinseln. Die Fährfahrt von Grisslehamn hierher dauert zwei Stunden. Nicht vergessen sollte man aber, dass die Uhren in Finnland eine Stunde vorgestellt werden müssen. So kommt man erst drei Stunden nach der Abfahrt in Grisslehamn in Eckerö wieder an Land. An das Finnisch als Sprache muss man sich noch nicht gewöhnen. Die Amtssprache auf den Ålandinseln ist schwedisch. Seit 1809 ist dieses Inselarchipel zwischen Schweden und Finnland finnisch.



Gemeinhin wird hier von der Fährverbindung zwischen Grisslehamn und Eckerö – der Eckerö Linjen – gesprochen. Richtigerweise legt die Fähre aber in Storby an. Hinter den Reisenden liegt eine schöne kleine Seereise durch die Inselwelt zwischen Schweden und Finnland fernab von Stockholm. Übertroffen wird diese Tour allerdings noch von der Passage zwischen den Ålandinseln und Turku.



Wer sagt, der Name Storby – übersetzt aus dem schwedischen „große Stadt“ wäre etwas zu überdimensional für diesen lieblichen Ort im äußersten Westen der Ålandinsel, der hat vermutlich nicht ganz Unrecht. Storby selbst hat nur wenige hundert Einwohner aber eine grandiose Umgebung.

Großstadtauglich allerdings mutet das Posthaus von Carl-Ludvig Engel aus dem Jahr 1828 an. Es befindet sich unweit des heutigen Anlegers der Eckerö Linjen und der alten Postbrücke. Es überragt seine Nebengebäude und fast fühlt man sich erdrückt von diesem großen Gebäude im Empirestil. Zwischen 1638 und 1910 wurde hier in Eckerö die Post von und nach Schweden umgeschlagen. Da wurde Platz benötigt. Zum Transport kam man oder begab sich auf eine 40 Kilometer lange und gefährliche Strecke, die mit dem Ruderboot über die offene Ostsee zurück gelegt werden musste. Die alljährlich im Juni stattfindende Regatta zwischen Storby in Finnland und Grisslehamn in Schweden erinnert an die Tradition des Postruderns dieser Gegend.

Heute ist im alten Posthaus das Post- und Zollmuseum untergebracht. Hier kann man etwas erfahren über die Geschichte des beschwerlichen Weges, den die Post auf ihrem Weg von Schweden über das Meer bis nach Åboland um Turku nehmen musste. Auch die seltenen åländischen Briefmarken kann man hier kaufen. Im Hauptgebäude wird aländisches Kunsthandwerk angeboten. Weiter im Inselinneren auf der Straße in Richtung Mariehamn befindet sich die Feldsteinkirche St. Lars aus dem 14. Jahrhundert. Deren Inneres ist von schönen Malereien und Schiffsmodellen geprägt und auf jeden Fall einen Besuch wert.



Auf der Straße 1 in Richtung Mariehamn erreicht man nach ca. 17 Kilometern „Lugnet Keramik“ in der Gemeinde Hammarland zwischen Eckerö und Mariehamn. Die Werkstatt liegt etwas versteckt ca. drei Kilometer von der Straße entfernt. Alles ist aber ausgeschildert. Wem also hier etwas gefällt, der sollte nicht zu lange überlegen. In Finnland haben wir keine Sachen von Lugnet Keramik entdecken können.



Hinter Hammarland muss man sich entscheiden, ob man über eine kleine Straße nach Finström fahren möchte, um sich dort wikingerzeitliche Grabfelder und die Kirche St. Mikael



anzusehen. Auch die kleinen Straßen auf Åland haben vielfach Asphalt und sind in gutem Zustand. Die Festung Kastelholm sollte man gesehen haben. Mit ihren Mauern aus Felssteinen, ist sie eines der Wahrzeichen der Ålandinseln. Von Finström gelangt man über die Straße 4 bis Godby und von dort auf der Straße 2 nach Kastelholm. Nicht weit entfernt von der Festung und den dazugehörigen Parkplätzen befindet sich gegenüber vom Jan Karlsgården ein kostenloses Freilichtmuseum. Seine Windmühlen verschiedenen Teilen Ålands sind auch von der Straße sichtbar. Wenn man alles gesehen und in sich aufgenommen hat, wird es spätestens jetzt Zeit, im Jan Karlsgården die leckeren Ålandspankaker mit Sahne und Pflaumenmus zu genießen.



*Weitere Informationen über Storby und die Ålandinseln erhält im Internet unter:*

Visit Åland

Storgatan 8

AX-22100 Mariehamn, Finnland

**Telefon:** +358/18/24000

**Telefon:** +358/18/24265

**Email:** info@visitaland.com

**Internet:** www.visitaland.com/de

*Interessante Links sind:*

[www.alandstrafikken.ax](http://www.alandstrafikken.ax)

Es besteht Möglichkeit, mit Ålandstrafikken die Ålandinseln in Richtung Westfinnland zu verlassen. Dazu muss man den Aufenthalt auf den Ålandinseln so planen, dass man einen Zwischenstopp mit Übernachtung auf einer der kleineren Inseln vorsieht. Es ist nicht möglich nördlich oder südlich von einem Endhafen zum anderen Endhafen von Ålandstrafikken an einem Tag zu fahren. So ist es nicht möglich nonstop von Mariehamn nach Korppo oder Kustavi an einem Tag zu fahren. Dies ist wichtig zu wissen und zu verstehen. Wir sind vorerst

daran gescheitert. Selbst Äländer haben uns aber bestätigt, dass das ganze nicht so einfach zu verstehen sei.